

## 21/12 Stabilisierungsprogramm

Frau Präsidentin

Meine Damen und Herren

Die finanzielle Lage der Gemeinde Emmen ist sehr angespannt und in einer argen Schieflage. Dies haben praktisch alle Fraktionen erkannt. Über die Gründe für die aktuelle finanzielle Situation kann man geteilter Meinung sein – es ändert aber nichts an der Tatsache, dass die Gemeinde Emmen vor grossen Herausforderungen steht! Es ist auch grundsätzlich unbestritten, dass wir so rasch wie möglich Massnahmen ergreifen müssen, um die Finanzen wieder ins Lot zu bringen. Mit dem vorliegenden Stabilisierungsprogramm, das uns der Gemeinderat vorlegt, sollen die Grundlagen dafür geschaffen werden. Der Gemeinderat hat aus einer Vielzahl verschiedener Analysen ein Sparpotential von rund CHF 3.5 Mio. ermittelt und will dieses in den kommenden Jahren umsetzen. Angesichts des sehr hohen Defizits aus dem Jahre 2011 von CHF 7.2 Mio. und den ebenfalls düsteren Prognosen für die Folgejahre, sind wir aber der Meinung, dass mit dem Stabilisierungsprogramm mindestens CHF 4 Mio. eingespart werden muss!

Die Fraktion der FDP. Die Liberalen Emmen haben sich nebst der ordentlichen Fraktionssitzung an zwei weiteren Workshops intensiv mit dem umfassenden Papier auseinandergesetzt. Teilweise waren die Vorschläge schwierig zu beurteilen, da die entsprechenden Auswirkungen nicht immer klar ersichtlich waren. Dennoch unterstützt die FDP Fraktion den Gemeinderat grundsätzlich bei seinen Vorschlägen und Massnahmen aus dem Stabilisierungsprogramm.

In gewissen Bereichen sind wir mit dem Gemeinderat aber nicht einverstanden. Beispielsweise mit der Erhöhung der Parkplatzgebühren! Mit dem Parkplatzreglement wollte man in erster Linie das Parkplatzproblem beseitigen und nicht einfach Gebühren erheben. Das Stimmvolk hat sich denn auch klar hinter das Parkplatzreglement gestellt. Für die FDP Fraktion hat sich seither nichts geändert: Das Parkplatzreglement soll in erster Linie das eigentliche Parkplatzproblem beheben. Da das Reglement erst seit Anfang 2012 in Kraft ist, finden wir eine Erhöhung der Gebühren zum heutigen Zeitpunkt falsch! Bevor man eine Gebührenerhöhung ins Auge fasst, sollte zuerst genügend Erfahrung mit den aktuellen Gebühren gemacht werden. Erst wenn eine spätere Analyse zeigt, dass das Reglement nicht die beabsichtigte Wirkung zeigt - nämlich das Verhindern von auswärtigen Dauerparkierern – erst dann, sollte das Parkplatzreglement wieder angepasst werden.

Aufgrund der akuten Lage gab es für unsere Fraktion keine Tabus. Wir haben alle Bereiche durchleuchtet und dabei in gewissen Direktionen noch zusätzliches Sparpotential entdeckt, welches vom Gemeinderat nicht oder nur ungenügend berücksichtigt wurde.

So sehen wir auch beim öffentlichen Verkehr weiteres Sparpotential. Wir wissen, dass die Gemeinde Emmen als Mitglied beim Verkehrsverbund Luzern keine direkte Einflussnahme hat. Dennoch finden wir, dass auch die Kosten beim ÖV reduziert werden müssen. Wir gehen davon aus, dass dies im Rahmen eines Optimierungsprozesses möglich sein sollte, indem man einerseits die Haltestellen überprüft und andererseits die Fahrplandichte bzw. deren Frequenzen analysiert.

Auch in der Direktion Schule & Sport sehen wir noch gewisses Sparpotential. Die FDP Fraktion ist sich durchaus im Klaren, dass es immer eine Gratwanderung ist, wenn im Bildungsbereich gespart werden muss. Uns ist die Qualität in den Emmer Schulen ebenfalls wichtig! Wir sind momentan aber in einer sehr schwierigen Situation. Wenn wir unsere Finanzen nicht schnell genug in den Griff kriegen, hinterlassen wir unserer Kindern einen so hohen Schuldenberg, dass kein Handlungsspielraum für das eigene Handeln mehr möglich ist. Darum kommen wir nicht darum herum, auch in der Schule Kosten einzusparen. Wie gesagt: Es ist immer eine Gratwanderung! Hier ist die Fachkompetenz der Schuldirektion gefordert. Sie hat es in der Hand, mit dem richtigen Mix aus Massnahmen dafür zu sorgen, dass die Qualität trotz Sparbemühungen nicht gross beeinträchtigt wird. Auch hier werden immer wieder geltende Gesetze oder Verordnungen als Hinderungsgrund angeführt. Die FDP Fraktion ist sich diesem Umstand durchaus bewusst. Wir sind aber auch der Meinung, dass es in allen möglichen Gesetzen oder Verordnungen gewissen Spielraum gibt und diesen durchaus etwas ‚ausreizen‘ darf!

Die FDP Fraktion ist sich bewusst, dass die Auswirkungen aus diesem Stabilisierungsprogramm praktisch alle Emmerinnen und Emmer in irgendeiner Form spüren werden. Bei jährlichen Defiziten von CHF 6 Mio. und noch höher, kommen wir aber nicht darum herum, diese Massnahmen jetzt umzusetzen! Wir müssen jetzt die Verantwortung übernehmen und dafür sorgen, dass auch künftige Generationen tragbare Schulden und damit auch Perspektiven haben!

Letztlich sitzen wir alle im gleichen Boot. Heute setzen wir gemeinsam den Kurs, um durch diese schwierigen Zeiten zu kommen. Auch wenn nicht alle von uns heute mit dem eingeschlagenen Kurs einverstanden sind, so haben wir zumindest das gleiche Ziel! Und ich appelliere an alle Beteiligten, alles Mögliche zu tun, um dieses Ziel gemeinsam zu erreichen. Die FDP Fraktion wird auf den Bericht und Antrag eintreten und dem Stabilisierungsprogramm 2012 zustimmen.

Emmenbrücke, 3. Juli 2012 büt

Namens der FDP Fraktion  
Thomas Bühler